

geschaffen und viel Elend, Armut und Entbehrung, sowie auch manche Unzufriedenheit der Steuerzahler beseitigt.

Bevor die Abstimmung unter den versammelten Vertretern vorgenommen wurde, gab der Präsident noch einen Überblick über die schrecklichen Folgen der Kriege und wies durch Statistiken nach, wieviel die Kriege der früheren Jahre den Nationen an Menschenleben und Geld gekostet haben. Er begann wie folgt:

Welch unendliche Wohltat der ewige Völkerfrieden sein würde, das wird jedem dann erst recht einleuchten, wenn er von den entsetzlichen Verlusten und Verheerungen hört, welche die Schlachten des 19. und 20. Jahrhunderts im Gefolge hatten. Betrachten wir deshalb einmal, wieviel damals die großen Kriege an Menschenleben und Nationalvermögen verschlungen haben. Der Krimkrieg brachte an Tode und Verwundete 75 000, der italienische 45 000, der Schleswig-Holsteinische 3000, der Preussisch-Italienisch-Osterreichische im Jahre 1866 45 000, der Amerikanische 65 000, der Deutsch-Französische 279 000, der Türkisch-Serbische 25 000, der Türkisch-Russische 600 000 und der Russisch-Japanische 350 000 — in Summa 1 487 000 Tode und Verwundete. Nimmt man die 800 000 Mann hinzu, die der frühere amerikanische Krieg gekostet hat, von dem mit